

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08.November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr.
	12 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zur letzten Bürgerfrageviertelstunde teilt BM Zindeler folgendes mit:

- a) Die Welle zwischen Kalkofen / Liggersdorf – K6175 sei eine Kreismaßnahme gewesen und auch weiterhin in dessen Zuständigkeit. Die Gemeinde könne die Zustandsverschlechterung nur melden. Die Gewährleistung laufe noch ca. 3 Jahre.
- b) Die Einlaufschächte der L194 wurden 2015 und mit nochmaliger Nacharbeit 2016 gerichtet und nach Abschluss seitens Kreis und Gemeinde vor Ort abgenommen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 12 / 2
TOP 2: Bekanntgabe der Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 20.09.2017 und 18.10.2017	

Die Protokolle gehen in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 12 / 3
TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.10.2017	

Grundstücksangelegenheiten:

1. Verkauf eines Grundstückes im „Röschberg II“.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zum Verkauf von Flst.Nr. 565, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

2. Kauf eines Waldgrundstücks in Mindersdorf.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zum Kauf von Flst.Nr. 113/7, OT Mindersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Personalangelegenheiten:

1. Da zwei von drei Bewerber/-innen für die Stellen im Kindergarten abgesagt hatten, stellte sich die Frage ob erneut ausgeschrieben werden soll? Eine Initiativbewerbung folgte noch.

Beschlussvorschlag in der Sitzung:

Die Gemeindeverwaltung wird, da vermutlich nur noch eine Stelle zu besetzen ist, mit dem/der Initiativbewerber/-in in Verhandlungen treten. Falls keine Einigung erzielt werden kann, soll erneut ausgeschrieben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hatte hierzu nichts einzuwenden.

Zum 01.08.2018 wird die Stelle des/der Hauptamtsleiters/-in aufgrund einer Pensionierung frei.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen für eine Ausschreibung der Stelle des/der Hauptamtsleiters/-in zum 01.03.2018 zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Erhöhung der km-Pauschale zur Kinderbeförderung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Erhöhung der Kilometer-pauschale der Fa. Hege, orientiert an den Vorgaben des Landratsamtes Konstanz, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr.
	12 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.1. Antrag auf Kenntnissgabeverfahren (§ 51 LBO): Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Flst.Nr. 565, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 7

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 103.

BM Zindeler setzt das Gremium vom Baugesuch in Kenntnis.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr.
	12 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.2. Antrag auf Baugenehmigung (§ 49 LBO): Umbau des best. Wohnhauses mit Anbau, Flst.Nr. 172/9, Gemarkung Liggersdorf, Hauptstr. 15

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 104.

BM Zindeler erläutert die Vorlage und teilt auf Nachfrage mit, dass der Antragsteller auch Eigentümer des angrenzenden Grundstücks sei und somit keine Probleme bezüglich einer Baulast entstehen sollten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 5

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2018

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 105.

BM Zindler begrüßt Herrn Wilfried Durejka (Kreisforstamt KN) und Herrn Joachim Wingbermühle (Förster).

Herr Durejka teilt dem Gremium mit, dass der Einschlag bis zum Sturm im Juli planmäßig verlief. Durch den Borkenkäferbefall und Juli-Sturm sei der Einschlag zwangsläufig um das 3-fache angestiegen. Die Kulturmaßnahmen und die Jungbestandspflege konnten wie geplant ausgeführt werden. Den Holzeinnahmen von 212.000 € standen Kosten für die Holzernte in Höhe von 74.000 € entgegen, so dass bisher ein Überschuss in Höhe von 138.000 € erwirtschaftet wurde.

Herr Wingbermühle teilt weiter mit, dass die diesjährige Witterung (auch der Sturm) für den Käfer leider so günstig war, dass bis zu vier Generationen an Käfern entstanden sind. Die Nachfrage nach Holz sei aufgrund der Niedrigzinsphase und den vielen Baubestrebungen immer noch gut.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass der große Einschlag hauptsächlich vom Käferbefall herrühre. Weiter weist er darauf hin, dass im nächsten Jahr wieder mit dem Käfer gerechnet werden müsse, da viele Bäume aufgrund des Sturms unsichtbare Schäden davontragen haben können. Die Naturverjüngung, gerade durch Weißtannen, sei im Hohenfelser Wald sehr gut, was Neuanpflanzungen und Reinigung der bestehenden Kulturen nicht ersetzen könne.

Zum Plan 2018 teilt Herr Wingbermühle mit, dass 500 Efm (Erntefestmeter) zur Durchforstung eingeplant sind, ansonsten möchte er eher vorsichtig mit dem Einschlag umgehen, da wieder mit Käferbefall zu rechnen sei. Sollte kein Käferbefall eintreten, werde auf jeden Fall ca. 1.500 Efm Holz geschlagen.

Er berichtet dem Gremium, dass sich das Mulchen vor der Pflanzung bewährt habe und die Pflege weniger zeitaufwendig sei. Im Plan seien 1,8 ha Jungbestandspflege. Weiter habe er 4.000 € für das Öffnen von Gräben und Pflege veranschlagt.

Herr Durejka teilt dem Gemeinderat mit, dass die Nachfrage für Nadelholz sei geringer als das Angebot. Beim Laubholz sei die Absatzlage wesentlich besser und auch das Industrieholz lasse sich gut vermarkten. Zum Brennholz teilt er mit, dass die Preise zum letzten Jahr ähnlich geblieben seien und der Absatz von Hackholz eher schlechter sei.

Ab September 2017 leite Herr Bernhard Hake das Forstamt, Frau Dr. Peck habe nach Stuttgart gewechselt.

Herr Durejka teilt dem Gemeinderat anhand einer Präsentation (Bestandteil des Protokolls) mit, dass ab 01.07.2019 eine Forstneuorganisation in Kraft treten würde.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 5

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2018

Auf eine Nachfrage teilt er mit, dass Privatwaldbesitzer, sowie die staatl. Aufgaben bei der Forstverwaltung bleiben.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2018, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08. November 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die FTTB-Strategie der BLS-Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 106.

Im Vorfeld zeigt BM Zindeler dem Gemeinderat ein kurzes Video zum Thema „Schnelles Internet“, danach fasst er den Inhalt der Anlagen und die Strategie der BLS zusammen und trägt den Beschlussvorschlag vor.

Auf Nachfrage teilt BM Zindeler mit, dass das Netz aktuell noch der Gemeinde gehöre und diese es momentan zu 100 % vorfinanzieren würde. Später solle das Netz in die Gesellschaft eingebracht und dann über die Finanzierungsmodalitäten im Gemeinderat diskutiert werden. Die BLS sieht mindestens 30 % Eigenkapital und bis maximal 70 % Fremdkapital in der Finanzierung vor. Das Fremdkapital könnte z. B. mit Netzentgelten verrechnet werden.

Herr Mutscheller teilt mit, dass die Kredite haushaltswirksam seien und der Gemeinde angerechnet werden würden. Es könnte zur Folge haben, dass die Gemeinde keine zusätzlichen Kredite für andere Projekte genehmigt bekommt. Weiter teilt er mit, dass die BLS keine Zuschüsse für den Ausbau erhalten könne und diese Vorgehensweise somit sinnvoll sei, um Förderungen zu erhalten.

Ein Gemeinderat stellt sich die Frage, was bei einem Zusammenbruch der BLS passieren würde. Die Gemeinde müsste im schlimmsten Fall wohl für die gemeindlichen Einlagen haften, was zum jetzigen Zeitpunkt natürlich nicht zu erwarten sei. Außerdem sei die Gesellschaft mittlerweile so groß, dass die Gemeinde Hohenfels aktuell nur noch ein knappes Prozent der Einwohnerzahlen des Gebietes darstellt.

Ein Gemeinderat merkt an, dass es bei den bisherigen Kostenaufstellungen Unterschiede in Höhe von 1 Mio. € geben würde. Herr Mutscheller teilt dazu mit, dass dies darauf basiert, dass noch andere Maßnahmen mit durchgeführt werden, um Kosten durch Synergien einzusparen.

BM Zindeler begründet das eigenständige Herstellen der Anschlüsse durch die Gemeinde damit, dass dadurch die Maßnahme, solange die BLS personell noch nicht ausreichend ausgestattet ist, besser dokumentiert werden könne und Absprachen mit den Eigentümern in Eigenregie flexibler gestaltet werden können. Auch werde die Verwaltung immer vor Ort die Bauabnahmen mitbegleiten müssen.

Ein weiteres Ratsmitglied ist der Meinung, dass gerade kleinere Gemeinden mehr Druck auf die Landesregierung ausüben müssten, da ländliche Gemeinden doch sehr benachteiligt seien und der Ausbau für alle angepriesen worden sei. Hier müsse auch beim Gemeindetag mehr Druck gemacht werden. BM Zindeler teilt dazu mit, dass die Belange der Kommunen nicht im Landeshaushalt berücksichtigt worden seien, wie der Pressemitteilungen des Gemeindetags zu entnehmen war, trotz der Bestrebungen von Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die FTTB-Strategie der BLS-Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG

Für Großstädte sei ein Ausbau natürlich viel einfacher, da dort viele Nutzer seien und somit ein ganz anderes Preisgefüge zustande kommt oder die wirtschaftlichen Interessen der Telekommunikationsunternehmen besser bedient werden können. Aus der Notlage des fehlenden Interesses an dem Ausbau im ländlichen Raum heraus wurde die BLS gegründet. Die Gemeinde Hohenfels sei hierbei schon sehr weit vorangeschritten.

Die BLS bestehe nunmehr aus 39 Gemeinden und einem Landkreis teilt BM Zindeler auf eine weitere Nachfrage mit. Alle hätten in der Gesellschafterversammlung das gleiche Stimmrecht und die Netznutzungsentgelte werden nach der Anzahl der Anschlüssen verteilt. Durch ständiges Bauen ändert sich natürlich der prozentuale Anteil der Einlage. Beim Abschluss der gesamten Arbeiten wäre die Gemeinde Hohenfels mit 6,5 Mio. € an der BLS beteiligt.

BM Zindeler teilt mit, dass die BLS die Verträge mit Netzbetreibern abgeschlossen habe und somit die Verträge mit den Kunden schließen müsse.

BM Zindeler betont nochmal, dass der Beschlussvorschlag bewusst sehr offen gehalten wurde, da nicht alle Punkte so durchgeführt werden können, wie es die BLS vorsieht. Es muss auf die örtlichen Gegebenheiten und die bisherigen Entscheidungen Rücksicht genommen werden. Jeder Bauabschnitt werde im Gremium neu beraten und dadurch Pakete gebildet, die bestmöglich gefördert und finanziert werden sollen.

Eine Rückvergütung könne erst ab dem Jahr 2019 stattfinden. Es wird nochmal darauf hingewiesen, die Bevölkerung zu diesem Thema einzuladen und darauf hinzuweisen, dass im Frühjahr die Arbeiten zum Anschluss gemacht werden müssen. Diese Informationsveranstaltung soll in ca. 2 Monaten stattfinden. Eine Abrechnung des bisherigen Ausbaus muss dann bis im August stattgefunden haben. Ein Gemeinderat vertritt die Meinung, diese Veranstaltung hätte vor diesem Beschluss stattfinden sollen. BM Zindeler entgegnete, dass bereits über den groben Ablauf informiert wurde und die Gebührenstruktur ausschlaggebend für die nächsten Informationen sei.

BM Zindeler verkündet weiterhin, dass die Gemeinde bereits Mitglied bei der BLS sei und der Beschlussvorschlag zur grundsätzlichen Zustimmung deren Strategie diene.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, die folgenden Beschlussvorschläge der BLS- Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die FTTB-Strategie der BLS-Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG

- Die Gesellschafter der BLS bekennen sich grundsätzlich zur dargestellten FTTB Ausbaustrategie.
- Die Ausbauentcheidung und Priorisierung wird von den Gemeinden an die BLS abgegeben.
Die Gemeinden informieren zeitnah über geplante Tiefbaumaßnahmen. Der Ausbau wird dabei intensiv mit den Gemeinden abgestimmt.
- Der Ausbau erfolgt im Rahmen der BLS, es wird keine separate Gesellschaft gegründet.
- Die Finanzierung erfolgt über die BLS in Form von Kapitaleinlagen, Gesellschafterdarlehen oder Kapitalmarktdarlehen (Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital 30 % zu 70 %)
- Aufgrund der Zuordnung der Erlöse nach Herkunft auf die Gesellschafter werden auch die Finanzierungs- und direkten Vertriebskosten dem jeweiligen Gesellschafter zugeordnet.
- Zusätzlich notwendiges Personal wird eingestellt. (Eine Stelle Buchhaltung, 3 Stellen Hausanschlussvertrieb – jährliche Kosten hierfür inklusive Sachkosten mind. 250.000 € pro Jahr)
- Die Erschließung eines bestimmten Gebietes erfolgt nur bei einer Anschlussquote von privat 50 % und gewerblich 70 %. Die jeweilige Gemeinde kann jedoch auf eigenen Wunsch hiervon abweichen.
- Es wird ein Baukostenzuschuss bei Privatkunden von 800 € Netto / 952 € Brutto flächendeckend für das gesamte BLS-Gebiet festgesetzt. Gewerbekunden werden individuell nach Aufwand abgerechnet.
- Die BLS kann gegen Provision den Dienstevertrieb übernehmen.

im Grundsatz und hinsichtlich der Ausrichtung auf eine konkrete und mittel- bis langfristige Verbesserung der Breitbandversorgungsinfrastruktur zu unterstützen, wobei es gleichermaßen zu beachten gilt, dass die Ausgestaltung der einzelnen Vorschläge, insbesondere im Gemeinderat, auf die örtlichen Gegebenheiten und Herausforderungen in der Gemeinde Hohenfels abzustimmen sind und daher im Detail abweichen können müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mit einer Gegenstimme zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der FTTB-Anschlussgebühren in der Gemeinde Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 107.

BM Zindeler trägt die Vorlage vor und beschreibt Sinn und Zweck dieser Gebührenstruktur. Nach einer kurzen Diskussion kommt es zur Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der folgenden Gebührenstruktur das Einvernehmen zu erteilen.

Privater Hausanschluss

Bestellung / Vertragsabschluss innerhalb Anschlussfrist der Straße/des Ausbaugebiets:
800 € netto (exkl. Tiefbau auf Privatgrund)

Bestellung / Vertragsabschluss nach Anschlussfrist der Straße/des Ausbaugebiets:
1.400 € netto (exkl. Tiefbau auf Privatgrund)

Gewerbeanschluss

Bestellung / Vertragsabschluss innerhalb Anschlussfrist der Straße/des Ausbaugebiets:
2.000 € netto (exkl. Tiefbau auf Gewerbegrund)

Bestellung / Vertragsabschluss nach Anschlussfrist der Straße/des Ausbaugebiets:
2.600 € netto (exkl. Tiefbau auf Gewerbegrund)

Für einen Anschluss sind die vertraglichen Bestimmungen der Gemeinde Hohenfels bzw. der BLS-Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG (BLS) zwingend anzuerkennen.

Die angeführten Fristen werden im Bauverlauf bekanntgegeben und anhand der im Ausbau befindlichen Straßen oder Gebiete / Ortsteile festgesetzt.

Nach Ablauf der auf Straßen und Ausbauabschnitte bezogenen Frist(en) werden die Preise der zweiten Stufe aufgerufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 12 / 8
TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Ernennung eines/einer Verhinderungsstandesbeamten/-in für die Gemeinde Hohenfels	

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 108.

BM Zindler erläutert den Sachverhalt und den Beschlussvorschlag. Nach kurzer Diskussion wird die Entscheidung herbeigeführt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Bestellung von Frau Ramona Hellstern zur Verhinderungsstandesbeamtin für die Gemeinde Hohenfels, im Einvernehmen mit der Stadt Stockach, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 12 / 9
---------------------------	-----------------------------------

TOP 9: Anträge aus dem Gemeinderat

9.1 Rother Straße – Bankett

Ein Gemeinderat merkt an, dass das Bankett wieder gut hergestellt worden sei, jedoch meine er, dass Asphalt-Fräsgut länger halten würde als Kalkschotter.

9.2 Antrag zu den Anschlüssen im Bereich „Loghöfe“

Ein Gemeinderat moniert, dass er und zwei weitere Gemeinderäte am 14.12.2016 einen schriftlichen Antrag zur Klärung der Kostenrechnung der Anschlüsse im Bereich „Loghöfe“ gestellt haben und noch keine Nachricht hierzu erhalten habe. Er wünsche, dass die Erschließungsbescheide zum Anschluss an die Abwasserbeseitigung bis zur Klärung ausgesetzt werden.

BM Zindeler entgegnete, dass eine Antwort zugegangen sei, die Gründe für die Verzögerung beschrieben habe. Es bestehe daher keine Verletzung der Informationspflicht. Er wird sich mit Hr. Mutscheller zusammensetzen und die Fragen zeitnah klären.

9.3 Antrag zur Abwassersatzung

Derselbe Gemeinderat fragte nach dem Zeitpunkt der Klärung der offenen Punkte zur Abwassersatzung. BM Zindeler entgegnet dazu, dass in der letzten Sitzung eine kurze Stellungnahme seinerseits erfolgt sei. Das Kommunalamt habe mitgeteilt, dass die genehmigte Satzung in Ordnung sei und an einem Vororttermin sei das Landratsamt nicht interessiert. Weiter habe er den Gemeinderat gebeten seine Fragen und Probleme schriftlich einzureichen um darüber beraten zu können. Der Gemeinderat entgegnete, dass er dies nur machen kann, sobald ein konkreter Termin in Aussicht stehe. BM Zindeler sichert ihm daraufhin zu, dies noch in diesem Jahr auf die Tagesordnung nehmen zu wollen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 10

TOP 10: Bekanntgaben des Bürgermeisters

1. Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“:

Bleibt schwierig, da viele Maßnahmen parallel laufen.

2. Vor-Ort-Termin – Radweg Sportplatz:

1. Unklare Situation mit Sportanlagennutzung.
2. Schwierigkeiten mit Erreichbarkeit eines Eigentümers.

3. Breitbandausbau: Rother Straße

BM Zindeler teilt auf Nachfrage mit, dass die Glasfaseranzahl im Kabel anhand der Zahl der Wohneinheiten definiert wird.

4. OD Deutwang:

Zweiter Bauabschnitt (Ende ca. Dez.17)

Sobald die Arbeiten soweit fertig sind, findet wieder normaler Busverkehr statt.

Entscheidungsbekanntgabe:

Eine offene Sanierung aufgrund Leitungsdurchschuss im Steinbühl kommt hinzu.

5. Hochwasserkonzeption:

Verzögerungen -> Informationsabend mit DSL

6. PV-Anlagen auf Gde.-Dächern; EnBW

7. Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Möbel

8. 30-er Zone Schule(n): Bericht?

Die Gemeindeverwaltung hat trotz Nachfrage noch kein Protokoll der Verkehrsschau erhalten.

9. B-Plan Weidenäcker, 3. Änderung: Offenlage

10. B-Plan Egelsee II: Auftrag vergeben

Dr. Grossmann wird Informationen in einer Sitzung geben.

11. Abwassersatzung (§, Umsetzung? – 2017)

Informationssammlung GR Schmid

12. Umstellung NKHR (Doppik)

13. Behebung geschädigter Wege

Fa. Horlacher: Beginn 13.11.2017. Gewährleistung bei Feldwegen sei schwierig.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 10

TOP 10: Bekanntgaben des Bürgermeisters

14. Vorbereitungen: Halle / FFw-Magazin

Noch nicht begonnen.

15. Instandhaltungsmaßnahmen: Hohenfelshalle

16. EKVO – Selgetsweiler:

Beauftragt und begonnen.

17. Gemeinderats-Hemden:

Bestellt.

18. Veröffentlichungssatzung

Später.

19. WL/DSL Ratzenweiler:

Abnahme.

20. WL/DSL Schutzbach/Hege:

Beginn steht kurz bevor.

21. Baumkontrolle:

Bisher Friedhof

22. Grabsteinkontrolle:

Sichtkontrolle vor Allerheiligen

23. Hangrutsch:

Nacharbeit minimal, aber noch nichts beauftragt.

24. Friedhöfe: Wasserstelle Mindersdorf

25. Mischwasser:

Selgetsweiler	Abnahme Tiefbau
Mindersdorf	Abnahme Tiefbau
Liggersdorf	Abnahme Tiefbau
Deutwang	
Kalkofen	Bescheid ist da: 551.000 €

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. November 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 12 / 10
TOP 10: Bekanntgaben des Bürgermeisters	

26. Kapelle Kalkofen: Tür / Sauberlauf

Erledigt.

27. FNP – weiter an der Grundlagenermittlung

Es gibt noch Klärungsbedarf, INFOs werden an Gemeinderat gegeben.

28. Sanierung Pfarrgräber: Nach Allerheiligen

29. Bankett – Rother Straße

Erledigt.

30. Bank – Schulhaltestelle:

Anfrage läuft.

31.Ortsstraße: Straßensanierung Landkreis – KW46

32 Baumverbiss:

Vertraglich muss Pächter aufkommen.

33. Leihe von Exponaten aus Max-Planck-Institut für Korbinian-Brodmann-Jahr 2018

Es werden 2-3 Veranstaltungen stattfinden und für Versicherungen werden noch Kosten entstehen.-/-

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer: